



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden- Württemberg

📅 28.07.2015

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Umweltminister Franz Untersteller wirbt in Oberösterreich für Klimaschutz und Energiewende

Treffen in Linz mit Amtskollege Rudi Anschober, Landrat für Umwelt und Energie

Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller fährt morgen für zwei Tage nach Linz in die Hauptstadt des österreichischen Bundeslandes Oberösterreich, um mit Vertretern der dortigen Landesregierung über eine Zusammenarbeit beim ökologischen Umbau des Energiesystems und beim Klimaschutz zu sprechen. Untersteller erwidert damit einen Besuch seines Amtskollegen Rudi Anschober im Juni vergangenen Jahres.

Ein wichtiger Aspekt in den Gesprächen mit Anschober wird das „Memorandum of Understanding“ sein, das Baden-Württemberg und Kalifornien vor wenigen Monaten aufgesetzt haben und dem bislang 20 weitere Regionen und Länder weltweit beigetreten sind. Untersteller wirbt in Linz für einen Beitritt Oberösterreichs. Das „Memorandum of Understanding“ ist eine beitrittsoffene Vereinbarung zur Zusammenarbeit beim Klimaschutz auf der Ebene der Regionen und Bundesländer der ganzen Welt.

Umweltminister Franz Untersteller: „Uns verbindet die Sorge um das globale Klima und das Bemühen, beim Klimaschutz endlich spürbar weiterzukommen.“

Franz Untersteller: „Je mehr Regionen sich im Kampf gegen den Klimawandel zusammenschließen desto wirksamer kann und wird dieser Kampf sein. Und wir haben keine Zeit zu verlieren. Dass es höchste Zeit wird, zeigt die steigende Zahl von Unwettern oder Hochwasserereignissen und gerade jetzt die ungewöhnliche Häufung extrem heißer Tage. Das sind deutliche Warnungen, endlich weltweit konsequent die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.“

Ein weiteres Thema des Treffens in Linz wird die „Allianz der Regionen für einen europäischen Atomausstieg sein“, einer Initiative Oberösterreichs, die sich dagegen richtet, dass Atomkraft in Europa weiter ausgebaut und sogar subventioniert wird.

Umweltminister Untersteller wird sich in Oberösterreich auch über verschiedene Initiativen und -projekte in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz informieren und Unternehmen vor Ort besuchen.